

Leichtathletik Arth organisiert Sprintfinal

Der Visana-Sprint-Kantonalfinal findet am 31. August in Oberarth statt.

Die Vorfreude und Anspannung ist gross. Im erst dritten Vereinsjahr organisiert Leichtathletik Arth am Mittwoch, 31. August, den Visana-Sprint-Kantonalfinal auf der neuen Schul- und Sportanlage Allmig in Oberarth. Visana Sprint heisst neu das älteste Nachwuchsprojekt von Swiss Athletics, welches von Sprinterin Mujinga Kambundji als Botschafterin unterstützt wird.

Seit April können sich Mädchen und Buben im Alter von sieben bis fünfzehn Jahren aus der ganzen Schweiz bei lokalen und kantonalen Ausscheidungswettkämpfen für den grossen Schweizer Final qualifizieren. Das Organisationskomitee unter der Leitung von OK-Präsident Pascal Bürgler befindet sich bereits mitten in den Vorbereitungen, damit dieser Sport-Event ein unvergesslicher Abend für Leichtathletikinteressierte sowie die Arth-Goldauer Bevölkerung wird. Mehr Infos unter www.leichtathletikarth.ch.



Das OK von links: Kerstin Szymkowiak (Sportliche Leitung), Brian Bachmann (Festwirtschaft), Nadine Conte (Administration), Pascal Bürgler (OK-Präsident/Infrastruktur), Eliane Bürgi (Medien und Sponsoring), Fabian Elmiger (Finanzen) und Karin Bachmann (Personal). Auf dem Bild fehlt Carmen Büeler. Bild: PD

Tonazzi knackt Kantonalrekord



Livia Tonazzi holte sich in Bern den U20-Weitsprung-Kantonalrekord. Bild: Thomas Bucheli

Leichtathletik Am Dienstagabend stand in der Schweizer Hauptstadt Bern der hochklassige Wettkampf des Citius-Meetings auf dem Saisonplan.

Während die absoluten Schweizer Topcracks am späteren Abend in ihren Einsätzen zu sehen waren, starteten die hoffnungsvollen Nachwuchscracks in ihren Disziplinen am früheren Abend. Ebenfalls mit am Start war Livia Tonazzi vom Turnverein Brunnen. Die 17-jährige Athletin aus Morschach startete in ihrer Paradedisziplin, dem Weitsprung. Den weitesten Satz setzte Livia Tonazzi bei ganz leichtem Gegenwind mit 5,94 Metern in die Sandgrube. Damit knackte sie als Zweitplatzierte hinter der Chinesin Xin Yue Ya (6,21 m) den 38-jährigen U20-Kantonalrekord der Küssnachterin Isabelle Dober um einen Zentimeter.

Bedingungen waren nicht einfach

«Mit der Weite bin ich sehr zufrieden. Der gesamte Wettkampf war für mich jedoch nicht optimal», schaute Livia Tonazzi kritisch zurück. Wegen dem häufigen Wechsel von Rücken- und Gegenwind sei es sehr schwierig gewesen, den Abprungbalken optimal zu treffen. «Trotzdem kann ich mich mit meiner Leistung zufrieden geben, denn sie bedeutet einen weiteren Schritt Richtung U20-WM-Limite, welche bei 6,12 m liegt», so die ambitionierte Schwyzer Athletin. (busch)

Bereit für die künftigen «Bösen»

Am Sonntag sind in Wilen bei Wollerau die Schwyzer Nachwuchsschwinger die Hauptdarsteller.

Turnusgemäss findet der Schwyzer kantonale Nachwuchsschwingertag alle sechs Jahre im Klubgebiet des Schwingklubs March-Höfe (SKMH) statt. Dieses Mal ist man ein Jahr hinterher. Wegen den Corona-Auswirkungen findet die 79. Auflage des wichtigsten Schwyzer Nachwuchsschwinger-Anlasses mit einem Jahr Verspätung statt.

Wie immer wechselt der SKMH mit den Durchführungen von kantonalen Anlässen stets die Bezirke ab. So findet der 79. Schwyzer Nachwuchsschwinger-



Das OK des Kantonalen Jungschwinger-tages in Wilen bei Wollerau. Bild: PD

tag dieses Mal im Bezirk Höfe in Wilen statt. Der rund 4000 Einwohner besitzende Ort Wilen bei Wollerau gehört der Gemeinde Freienbach an und ist nach 1997 zum zweiten Mal Gastgeber des Schwyzer Kantonalen der Jungen. Der Festplatz befindet sich beim Schulhaus Wilen und bietet für Schwinger und Festbesucher eine ideale Infrastruktur mit genügend Parkplätzen. Zudem befindet sich der Schwingplatz direkt neben dem Bahnhof. Das OK führt unter der Leitung von

Rene Mettler wie immer eine grosszügige Festwirtschaft, sodass in Wilen für Speis und Trank gesorgt ist.

Rund 200 Jungschwinger erwartet

Auf den vier Sägemehlplätzen kann man davon ausgehen, dass viele spannende Kämpfe beobachtet werden können. In fünf Kategorien werden die Sieger erkoren. Wettkampfbeginn ist 10 Uhr, der Eintritt ist frei und Petrus hoffentlich ein Schwingerfreund. (pd)

Fotofinishes am Freundschaftsschiessen

Das Freundschaftsschiessen am Muotalauf konnte im Schützenhaus Grund erneut durchgeführt werden und wartete gleich mit knappen Entscheidungen und Topresultaten auf.

Die vier Vereine am Muotalauf trafen sich im Schützenhaus Grund nach zwei Jahren wieder einmal zum Freundschaftsschiessen und konnten sich dem kameradschaftlichen Wettstreit widmen. Das Programm auf die Scheibe A5 stellte die Teilnehmer vor keine unlösbare Aufgabe, konnten sich bei einer Beteiligung von 82 Schützen doch 71 davon die Auszeichnung sichern, teilweise mit herausragenden Resultaten.

Im Feld A alleine erzielten die ersten zehn Schützen das Maximum von 50 Punkten, was zu einer engen Rangliste führte, welche Reto Nideröst (SV Ibach-Schönenbuch) mit einem Tiefschuss von 99 vor Stefan Reichmuth (SG Schwyz) und

Ruedi Heinzer (FSG Ried-Muotathal), beide mit 98, anführte. Im Feld D gab es zwar keine Maximumresultate zu verzeichnen, aber die ersten beiden Ränge waren gleichfalls hart umkämpft. Hier konnte sich Meinrad Schmidig mit 49 Punkten und einem Tiefschuss von 88 vor Paul Steiner, ebenfalls mit 49 Punkten, aber einem Tiefschuss von 87 durchsetzen.

Ein weiteres Höchstresultat gab es im Feld E, mit welchem sich Peter Bolfig (SV Ibach-Schönenbuch) den Kategoriensieg vor Theo Schelbert (SG Muotathal) holen konnte. Auch wenn bei den Jungschützen nur zwei Teilnehmer verzeichnet werden konnten, so hat sich Rahel Heinzer von der FSG

Ried-Muotathal mit dem Sturmgewehr 90 und hervorragenden 48 Punkten den Preis für beste Juniorin gesichert. (pd)

Aus den Ranglisten

Feld A: 1. Nideröst Reto (1985), SV Ibach-Schönenbuch, 50 Punkte, 99/94; 2. Reichmuth Stefan (1984), SG Schwyz, 50 Punkte, 98/94; 3. Heinzer Ruedi (1963), FSG Ried-Muotathal, 50 Punkte, 98/92; 4. Gramlich Mario (1985), SG Schwyz, 50 Punkte, 97/94; 5. Boffa Bruno (1992), SV Ibach-Schönenbuch, 50 Punkte, 97/90; 6. Stump Lydia (1965), SG Schwyz, 50 Punkte, 96/88; 7. Föhn Herbert (1986), SV Ibach-Schönenbuch, 50 Punkte, 93/91; 8. Keller Christoph (1983), SG Ried-Muotathal, 50 Punkte, 94/96; 9. Steiner Ruedi (1961), SV Ibach-Schönenbuch, 50 Punkte, 93/91; 10. Keller Christoph (1983), SG Schwyz, 50 Punkte, 90/91; 11. Föhn Werner (1954), FSG Ried-Muotathal, 49 Punkte, 99/99; 12. Betschart Theo (1982), FSG Ried-Muotathal, 49 Punkte, 98/99; 13. Micheletto André (1980), SG Muotathal, 49 Punkte, 98/93; 14. Suter Zeno (1969), FSG Ried-

Muotathal, 49 Punkte, 97/97; 15. Kuhn Othmar (1963), SG Schwyz, 49 Punkte, 97/90; 16. Heinzer Hugo (1950), FSG Ried-Muotathal, 49 Punkte, 96/94; 17. Ulrich Thomas (1985), SV Ibach-Schönenbuch, 49 Punkte, 95/95; 18. Imli Bruno (1964), SV Ibach-Schönenbuch, 49 Punkte, 95/94; 19. Bürgler Meiri (1976), SG Muotathal, 49 Punkte, 92/97; 20. Heinzer Felix (1958), FSG Ried-Muotathal, 49 Punkte, 92/95; 21. Föhn Lukas (1993), SG Muotathal, 49 Punkte, 92/95; 22. Betschart Paul (1949), SG Muotathal, 49 Punkte, 92/84; 23. Zwysig Hans (1949), SV Ibach-Schönenbuch, 49 Punkte, 91/99; 24. Müller Elisabeth (1974), FSG Ried-Muotathal, 49 Punkte, 84/96. **Feld D:** 1. Schmidig Meinrad (1954), FSG Ried-Muotathal, 49 Punkte 88/95; 2. Steiner Paul (1956), SV Ibach-Schönenbuch, 49 Punkte 87/96; 3. Imhof Manuela (1970), FSG Ried-Muotathal, 48 Punkte 100/93; 4. Betschart Adolf (1960), SG Muotathal, 48 Punkte 95/95; 5. Betschart Josef (1953), SG Schwyz, 48 Punkte 88/96; 6. Suter Paul (1962), SG Muotathal, 47 Punkte 99/83; 7. Gwerder Albert (1955), SG Muotathal, 47 Punkte 98/90; 8. Heinzer Romy (1959), FSG Ried-Muotathal, 47 Punkte 96/95; 9. Schel-

bert Kurt (1958), SG Muotathal, 47 Punkte 95/100; 10. Büchel Max (1960), SG Muotathal, 47 Punkte 95/94; 11. Heinzer Albin (1949), SG Muotathal, 47 Punkte 93/96. **Feld E:** 1. Bolfig Peter (1946), SV Ibach-Schönenbuch, 50 Punkte 93/95; 2. Schelbert Theo (1964), SG Muotathal, 49 Punkte 96/92; 3. Ehrler Manuel (1995), SV Ibach-Schönenbuch, 49 Punkte 94/95; 4. Nideröst Andreas (1981), SV Ibach-Schönenbuch, 49 Punkte 91/94; 5. Schelbert Christian (1991), SV Ibach-Schönenbuch, 48 Punkte 95/87; 6. Steiner Ivan (1995), SV Ibach-Schönenbuch, 48 Punkte 90/98; 7. Imhof Maik (1976), SG Muotathal, 48 Punkte 90/93; 8. Heinzer Rahel (2005), FSG Ried-Muotathal, 48 Punkte 85/95; 9. Bürgler Ruedi (1969), SG Muotathal, 47 Punkte 90/98; 10. Büeler Martin (1945), SV Ibach-Schönenbuch, 47 Punkte 90/89. **Sektionsrangliste:** 1. Schiessverein Ibach-Schönenbuch (19 Teilnehmer), 49.882 Punkte; 2. Feldschützengesellschaft Ried-Muotathal (23 Teilnehmer), 49.730 Punkte; 3. Schützengesellschaft Muotathal, (23 Teilnehmer) 49.182 Punkte; 4. Schützengesellschaft Schwyz (17 Teilnehmer), 48.337 Punkte.

Rang 2 für Silas Zurfluh

Leichtathletik Am Citius Meeting in Bern zeigte Silas Zurfluh (im Bild) im Vorprogramm über die 800 m erneut ein sehr gutes Rennen. Mit 1:52,32 konnte er seine bisherige persönliche Bestzeit minim unterbieten. In Anbetracht dessen, dass Silas Zurfluh dieses Jahr nur wenig schnelle 800er trainiert hat, ist dies ein weiteres erfreuliches Resultat.

Die Standortbestimmungen in den verschiedenen Mitteldistanzen sind somit gemacht. Am 24./25. Juni stehen im Letzgrund die Schweizer Meisterschaften der Aktiven auf dem Programm. Man darf gespannt sein, wo sich der Oberarth bei den national besten 1500-m-Läufern einreihen wird. (pd)

